

CONFESSION

In deep shame and contrition we come before the almighty and merciful God to confess the crimes and injustices perpetrated against the Jewish people down through the centuries, for which the Christian Church bears heavy responsibility.

We confess that we and our Christian forefathers often showed prejudice and antagonism towards our elder brother Israel, instead of loving God's chosen people.

Throughout the centuries the Jewish people have been defamed by Christians as murderers of God; and to this day the teaching persists that God has finished with His covenant people Israel, despite the clear evidence of Scripture to the contrary.

God's people have been accused of well-poisoning and ritual murder, as being humiliated, deprived of their rights, held in contempt and persecuted. The horrific murder of six millions Jews in the Holocaust—the climax of a long history of flagrant injustice—hangs over us like a dark cloud to this day.

We therefore repent and plead with Almighty God that He might have mercy upon us and forgive us for what we and our forefathers have done to His chosen people.

We pledge ourselves to work tirelessly against anti-Semitism in all its forms and to make every effort to ensure that respect and consideration will be shown on the part of the Church of Jesus Christ towards the Jewish people in the light of God's everlasting covenant with them.

We seek God's blessing upon His covenant people in Israel and worldwide, above all in the countries from which we come.

(Bußgebet entnommen der Bußkonferenz der

BUSSBEKENNTNIS

In tiefer Reue und Beschämung treten wir vor Gott, den Allmächtigen und Barmherzigen, und bekennen uns zu der großen Schuld, zu dem schweren Unrecht, das Jahrhunderte hindurch inmitten Seiner Kirche am jüdischen Volk begangen worden ist.

Wir bekennen, dass wir und unsere christlichen Vorfahren unserem älteren Bruder Israel oft mit Vorurteilen und Feindschaft begegnet sind, statt die zu lieben, die Gott in Seiner Liebe erwählte.

Im Lauf der Jahrhunderte sind Juden immer wieder von Christen als Gottesmörder diffamiert worden. Bis heute hat die Lehre nicht ausgerottet werden können, Gott habe ein Ende gemacht mit Israel, obwohl die Heilige Schrift eindeutig das Gegenteil bezeugt.

Sein Volk ist der Brunnenvergiftung und des Ritualmordes bezichtigt, entehrt und entrechtet, verfolgt und geächtet worden. Die grausame Ermordung von sechs Millionen Juden im Holocaust, dem entsetzlichen Höhepunkt dieser Geschichte schreienden Unrechts, liegt wie eine schwarze Wolke noch heute über uns.

Darum tun wir Buße und flehen zu dem allmächtigen Gott, Er möge uns gnädig sein und uns vergeben, was wir und unsere Vorfahren Seinem erwählten Eigentumsvolk angetan haben.

Wir geloben, jeglichem Antisemitismus entgegenzutreten und uns dafür einzusetzen, dass in Zukunft dem jüdischen Volk in der Kirche Jesu Christi die Achtung und Zuwendung gegeben wird, die ihm aufgrund der bleibenden Erwählung Gottes zukommt.

So erleben wir Gottes Segen auf Sein Bundesvolk in Israel und in der Zerstreuung, vor allem in den Ländern, aus denen wir kommen.

Amen.

Marienschwestern, D-Darmstadt, April 2001, Jerusalem)
Gutmannshausen, „St.Philippus“, 27.3.02